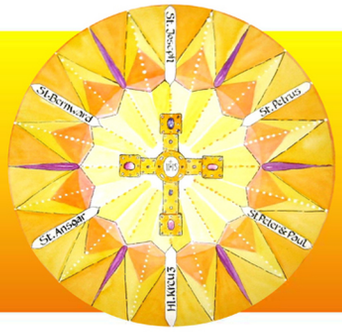


LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

5. Lichtblicke - 29. und 30. Sonntag im Jahreskreis **17.und 24. Oktober 2021**

Liebe Leserinnen und Leser,
sie wollen nicht länger Opfer sein. Die „Mütter für den Frieden“ setzen sich seit 2010 in der Krisenregion Kaduna in Nigeria für ein gewaltfreies Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen ein. Viele der Frauen sind Witwen, die mitansehen mussten, wie ihre Ehemänner und Kinder ermordet wurden. Gemeinsam wollen sie den Teufelskreis der Gewalt durchbrechen. Gezielt wenden sie sich gegen den Missbrauch ihrer Religion für politische Zwecke. Nach Anschlägen auf Dorfgemeinschaften oder Einzelpersonen suchen sie Betroffene auf und kümmern sich um die Opfer. Sie leisten emotionalen Beistand und organisieren so gut es geht Hilfe.
Hilfswerke wie Missio geben uns die Gelegenheit, Menschen wie diese tollen Frauen und Probleme aus verschiedenen Orten der Welt kennenzulernen und damit vielleicht unsere Sicht zu weiten. Am kommenden Sonntag ist Weltmissionssonntag und wir sind aufgerufen, uns von den Sorgen der Menschen in anderen Regionen der Welt ansprechen zu lassen und sie durch eine Spende zu unterstützen.
Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Der Menschensohn ist gekommen, um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.
Halleluja.

©Pixabay.com - Lizenz

Organe des Friedens

Augen
für die Not des anderen

Ohren
für die Stimme des anderen

eine Sprache
die der andere versteht

Hände
ausgestreckt zur Versöhnung

Füße
auf den Wegen der Liebe

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

29. Sonntag im Jahreskreis

Zum dritten Mal spricht Jesus von seinem bevorstehenden Leiden. Fast scheint es, als hätten die Jünger immer weniger verstanden von dem, was Jesus ihnen eigentlich sagen wollte. Er ist gekommen, um sein Leben hinzugeben für die Vielen; sie aber stellen sich das Reich Gottes wie einen Staat vor, der von den Mächtigen beherrscht wird. Im Reich Gottes können Verantwortung nur die übernehmen, die bereit sind, mit Jesus den Weg des Dienens zu gehen und dem Leiden nicht ausweichen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 10, 35–45

In jener Zeit
35 traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu Jesus und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.
36 Er antwortete: Was soll ich für euch tun?
37 Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen!
38 Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?
39 Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde.
40 Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist.
41 Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes.
42 Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen.
43 Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein,
44 und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein.
45 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Was die Barmherzigkeit lebendig macht, ist die beständige Dynamik des Zugehens auf die Bedürfnisse und Nöte der Menschen, die sich in geistlicher und materieller Not befinden. Die Barmherzigkeit hat Augen, um hinzusehen; Ohren, um zuzuhören; Hände, um wieder aufzurichten... Der Alltag gibt vielfältige Gelegenheiten, viele Bedürfnisse der Armen und Leidtragenden mit Händen zu greifen... Menschen, die vorübergehen, die im Leben weitermachen, ohne die Not der Anderen zu erkennen, ohne die ganze spirituelle und materielle Not zu sehen, sind Menschen, die vorübergehen, ohne zu leben, sind Menschen, die den anderen nicht dienen. Erinnert euch gut daran: Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben. (Papst Franziskus)

30. Sonntag im Jahreskreis

Die Heilung des Blinden von Jericho ist die letzte Wundererzählung im Markusevangelium. Der Blinde wusste, dass er blind war, und schrie um Hilfe. Er wurde sehend und folgte Jesus nach. Die Jünger dagegen scheinen immer noch blind zu sein. Sie ziehen zwar mit Jesus nach Jerusalem hinauf, aber sie verstehen seinen Weg nicht; bei der Kreuzigung Jesu wird der heidnische Hauptmann der Einzige sein, der sieht und begreift: „Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn."

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Unser Retter Jesus Christus
hat den Tod vernichtet
und uns das Licht des Lebens
gebracht durch das Evangelium.
Halleluja.

Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus

Mk 10, 46b–52

In jener Zeit,
46b als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jéricho verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus.
47 Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!
48 Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!
49 Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.
50 Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.
51 Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbúni, ich möchte sehen können.
52 Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

Heilung des Blinden (El Greco)
©wikipedia, gemeinfrei

"Der Mensch kann sehen und hören, und er weiß, dass er es kann. Dieses Wissen unterscheidet ihn vom Tier. Wenn ein Sinnesorgan gestört ist, wird alles schwerer für ihn. Außer dem äußeren Sinnesorgan hat der Mensch aber auch eine innere Fähigkeit, das Gesehene oder Gehörte aufzunehmen; diese Fähigkeit kann sich entfalten oder auch verkümmern. Es gibt Wirklichkeiten, die wir sehen, während wir für andere blind und taub sind. Wenn wir für die Wirklichkeit Gottes offen sind, dann ist das ein großes Glück."
(aus dem Schott-Messbuch)

Deine Augen können mich nicht sehen,
dein Herz strahlt mich an.

©Peter Schott, Pfarrbriefservice.de

Malerisch

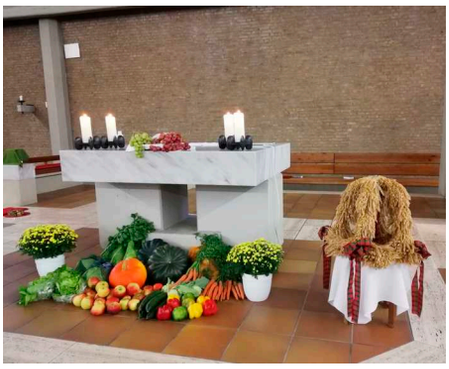
Deine Ohren
lesen meine Worten,
malen aus ihren Buchstaben
eine bunte Welt
in das Dunkel deiner Augen.

© Peter Schott,
in pfarrbriefservice.de

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Pistis, der griechische Begriff, den wir im Deutschen mit „Glauben" übersetzen, heißt „Treue" und „Vertrauen". Martin Luther hat einmal gesagt: „Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen." Gleichzeitig wusste er, dass zum Glauben immer auch Anfechtung und Zweifel gehören, ja, dass sie wohl Geschwister des Glaubens sind. Das gilt auch in unserer hochtechnisierten Zeit: Wer glaubt, wagt Vertrauen und hat die feste Zuversicht, dass Gottes Welt mehr und größer ist als das, was wir sehen und begreifen. Und dass Gottes Ewigkeit über unser begrenztes Leben hinausgeht.
(Margot Käßmann)

Erntedank in St. Ansgar



Kleiderkammer

Zur Wintersaison freut sich die Caritas- Kleiderkammer über Ihre Spende gut erhaltener, sauberer Winter**bekleidungsstücke** und Schuhe sowie anderer Textilien, z.B. Handtücher, Bettwäsche zur Weitergabe an bedürftige Menschen. Es fehlen insbesondere warme Jacken für Mädchen.

Die Spenden können **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** bei Frau Krull, Telefon 05331/26005 oder E-Mail: krull@caritas-wolfenbuettel.de in der Krummen Straße 56 in Wolfenbüttel abgegeben werden.

Ein herzlicher Dank geht bereits schon jetzt an alle Spender!

Tauferinnerungsgottesdienst in St. Ansgar

Am vergangenen Sonntag gab es eine fröhliche Tauferinnerungs Wort-Gottes-Feier in St. Ansgar. Das Taufteam hatte die Täuflinge der letzten Jahre und ihre Familien zu der Feier eingeladen. Fast 100 Personen, davon jede Menge Kinder, waren der Einladung gefolgt. Die Taufkerzen standen auf dem Altar, während es um das Thema Wasser ging.

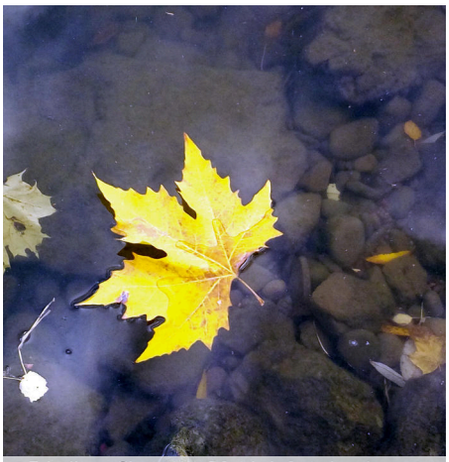
Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Montag, 08. Nov., 19.30 Uhr **„Hüpfen und hoffen "**
St. Thomas Gemeinde, Jahnstraße

Mittwoch, 10. Nov., 19.30 Uhr **„Geben und vergeben "**
Roncalli Haus, Harztorwall 2

Freitag, 12. Nov., 19.30 Uhr **„Hören und Handeln"**
Martin-Luther-Gemeinde, Philosophenweg 1-3

Sonntag, 14. Nov., 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst, Hauptkirche BMV



©Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Neue Pfarrbürozeiten

Heiningen
Das Pfarrbüro von Heiningen wird ab sofort jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr besetzt sein. Herr Haladuda und Frau von Eick haben sich bereit erklärt, eherenamtlich vor Ort zu sein. Wer z.B. eine Messintention bestellen oder sich für einen Gottesdienst anmelden oder einfach eine Tasse Kaffe trinken möchte, ist herzlich willkommen.

St. Ansgar
Das Pfarrbüro St. Ansgar ist schon länger an jedem Dienstag von 11 bis 12 Uhr und an jedem Donnerstag von 10 bis 12 Uhr besetzt.
Nach den Herbstferien wird während der Renovierung der St. Petrus Kirche das Pfarrbüro von St. Ansgar auch am Mittwoch nach der Messe von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet sein.

Gemeindefahrt nach Hildesheim ins Dommusem

Herzliche Einladung, mitzufahren
ins Dommuseum Hildesheim zur Ausstellung

"FRAUENWELTEN:
DIE KLÖSTER HEININGEN UND DORSTADT"

am Samstag, 30. Oktober
Wir fahren mit unseren Bussen
um 9.30 Uhr
ab Heiningen und St. Ansgar
Kosten: 10,- € für Eintritt, Führung und Fahrtkosten
Nach der Führung durch die Ausstellung gehen wir zusammen jeder auf eigene Kosten in Hildesheim essen.
Anmeldung bis 23. 10. 2021
im Pfarrbüro unter Tel.: 05331 920310

Für den Einlass ins Dommuseum ist ein gültiger Nachweis über Impfung, Genesung oder aktuelle Testung im Hinblick auf das Corona-Virus erforderlich.
Es gelten weiterhin die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Flohmarkt für die Caritaskasse

Schöne Dinge gesucht!

©Kerrin Gabriel In: Pfarrbriefservice.de

Am Samstag, 6.November, soll es im Roncallihaus zugunsten der Caritaskasse einen Flohmarkt geben.
Wer schöne Dinge hat, die er nicht mehr gebrauchen kann, die aber für andere noch nützlich oder eine Freude sind, ist herzlich eingeladen diese ab dem
25. Oktober jeweils
an den Werktagen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr
im Roncallihaus abzugeben.
Keine Kleidung und Elektrosachen!
Aber gerne Bücher, Geschirr, Besteck, Pozellan, Vasen, Kristall, Spielsachen Töpfe, Bilder, Tischdecken usw.
Wir bitten darum, die Sachen kostenlos zur Verfügung zu stellen, der Erlös geht in die Caritas-Kasse!

Herzensgebet

Herzliche Einladung!
Jedem Freitag, um 21.30 Uhr,
in St. Peter und Paul

Glaubensgespräch für Frauen

Den Glauben
bedenken und vertiefen

Thema: AMEN. dazu stehe ich
(Aus: "Glaubensleben" vom 29.8.21)

Mittwoch, 20. Oktober 2021
im Roncallihaus
Bitte anmelden unter 05331 27922
Herzliche Einladung!

Rosenkranzmonat Oktober

Herzliche Einladung
zur Anbetung
mit Rosenkranzgebet

sonntags um 18.00
in Dorstadt.

Es freuen sich auf Sie
Jutta von Eick
und Barbara Witczak

Weltmissionssonntag

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ Das Wort, das Paulus an die Gemeinden in Galatien schrieb (Gal 6,9) ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen.

Die Kollekte am Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mehr als 100 päpstliche Missionswerke auf allen Kontinenten sammeln an diesem Sonntag für die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen.

Gläubige weltweit setzen damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Afrika und Asien.

Ihre Spende zum Weltmissionssonntag wirkt, weil sie dort ankommt, wo die Not am größten ist.

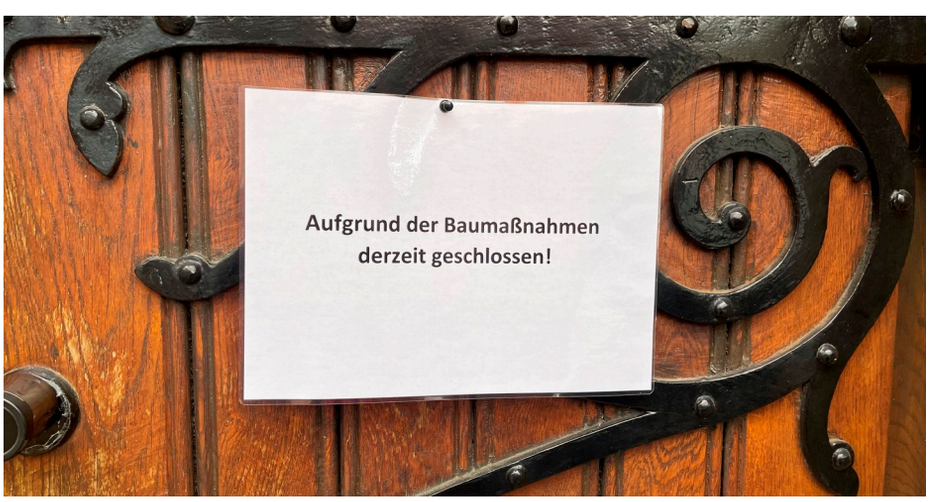
Machen auch Sie mit und schenken Sie Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto Pax-Bank eG
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Baustellentagebuch

Da in der Regel Besucher auf einer Baustelle unerwünscht sind und dennoch viele wissen wollen, ob sich etwas in der St.-Petrus-Kirche tut, haben wir auf unserer Homepage ein Baustellentagebuch eingerichtet, auf der Sie die Veränderungen in unserer Kirche verfolgen können.

Blättern Sie in dem Tagebuch unter: https://kath-kirche-wolfenbuettel.de/aktuell/baustellen-tagebuch/



Gottesdienste

Der Kirchenvorstand der Hauptkirche BMV hat einstimmig dafür votiert, dass die Pfarrei St. Petrus die Hauptkirche für die Zeit der Umbau- und Renovierungsmaßnahmen 14-tägig nutzen kann.
Vielen Dank für diese wunderbare ökumenische Gastfreundschaft!
Voraussichtlich feiern wir die Messen in BMV nach den Herbstferien.

Die Sanierung der St.-Petrus-Kirche

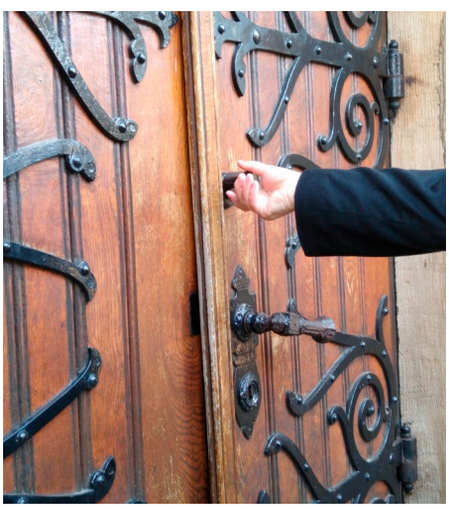
Am vergangenen Sonntag fand die vorläufig letzte Gemeindemesse in der St.-Petrus-Kirche statt. Nun ist sie für die Zeit der Sanierung bis voraussichtlich Pfingsten 2022 geschlossen.
Die Gefühle sind sicher bei vielen gemischt. Einerseits ist gerade in den letzten Monaten immer sichtbarer geworden, dass eine Sanierung dringend erforderlich ist, andererseits beschlich alle beim Schließen der Kirche auch ein bisschen Wehmut. Einerseits freuen wir uns auf eine neue strahlende Kirche, andereseits gibt es die Sorge, ob die Veränderungen auch zum Guten sind.

Viele Menschen aus unserer Pfarrei haben sich immer wieder Gedanken über die Sanierung gemacht und freuen sich nun, dass die Neugestaltung der Kirche beginnt. Auf dieser Seite zeigen wir ein paar Bilder aus der Kirche, die auf die Sanierung vorbereitet wird.

Unsere Architektin

Die Archtektin, die die Sanierung der St.-Petrus-Kirche betreut, ist Rose von der Heyde vom Architekturbüro springmeier archtekten. Da sie in Wolfenbüttel wohnt, hat sie es nicht weit zur Kirche und kommt jeden Morgen zur Baustelle. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen.

Die Schließung der Kirche

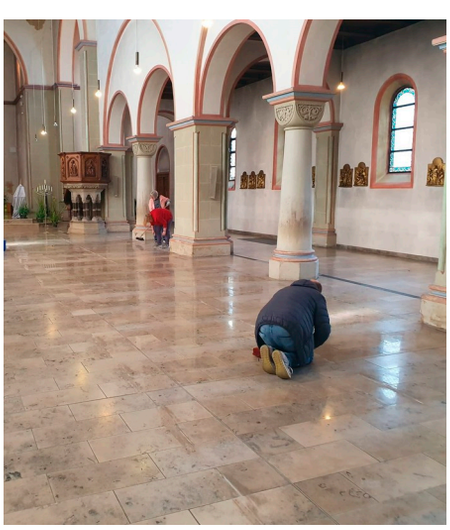


Am 10. Oktober wurde die Kirche symbolisch geschlossen.

Abbau der Bänke

Am 12. Oktober wurden die Bänke abgebaut, die nun in einem Lager in Salzdahlum eingelagert sind.

Reinigung des Fußbodens



Nach dem Abbau der Bänke mussten vom Fußboden die Klebereste entfernt werden.

Einhausung der Orgel

Die Orgel wurde vom Orgelbauer sorgfältig mit Folie eingepackt, damit sie vor dem Staub der Renovierungsarbeiten geschützt ist.

Gottesdienstordnung vom 16. bis 31. Oktober 2021

Bitte beim Laufen durch die Kirche eine Maske tragen, die am Platz abgenommen werden kann!

Samstag, 16. Oktober
Hl. Hedwig
13.00 St. Ansgar,
Taufe von Jakob Kuiff

29. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Sonntagvorabend, 16. Oktober
18.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
Anmeldung erforderlich!
Zu Gast
Father John Bakeni aus Nigeria
f. + Michael Swaryczewski

Sonntag, 17. Oktober
9.30 St. Joseph, Hl. Messe
Anmeldung wünschenswert!

9.30 St. Peter und Paul,
Wort-Gottes-Feier
Anmeldung wünschenswert!

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe
Anmeldung erforderlich!
Intention für die Pfarrei

18.00 Heilig Kreuz,
Rosenkranz mit Anbetung

Montag, 18. Oktober
Hl. Lukas
16.00 St. Joseph, Josephzeit

Mittwoch, 20. Oktober
Hl. Wendelin
8.45 St. Ansgar,
die Hl. Messe entfällt leider!

Freitag, 22. Oktober
Hl. Johannes Paul II.
21.30 St. Peter und Paul,
Herzensgebet
30. Sonntag im Jahreskreis
Missio-Kollekte
(Weltmissionssonntag)

Sonntagvorabend, 23. Oktober
18.00 St. Peter und Paul,
Hl. Messe;
Anmeldung wünschenswert
f. + Emma Rasper

Sonntag, 24. Oktober
9.30 St. Ansgar, Hl. Messe;
Anmeldung erforderlich
+ Günter Wosnitza
+ Renate Namyslo
(Auferstehungsamt)

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier
Anmeldung wünschenswert

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
Anmeldung erforderlich!
Intention für die Pfarrei

18.00 Heilig Kreuz,
Rosenkranz mit Anbetung

Mittwoch, 27. Oktober
8.45 St. Ansgar, Hl. Messe;
Anmeldung wünschenswert

Donnerstag, 28. Oktober
Hl. Simon und hl. Judas

Freitag, 29. Oktober
17.30 St. Ansgar, Hl. Messe
Anmeldung wünschenswert

21.30 St. Peter und Paul,
Herzensgebet

Samstag, 30. Oktober
14.00 St. Ansgar, Taufe

31. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Sonntagvorabend, 30. Oktober
18.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
Anmeldung erforderlich!
Intention für die Pfarrei

Sonntag, 31. Oktober
9.30 St. Joseph, Hl. Messe,
Anmeldung wünschenswert

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
Anmeldung erforderlich

18.00 Heilig Kreuz,
Rosenkranz mit Anbetung

19.00 St. Peter und Paul,
Hl. Messe mit Lichtfeier
Anmeldung wünschenswert

Gräbersegnungen

Die Gräbersegnungen auf den verschiedenen Friedhöfen werden an dem Wochenende 6./ 7. November erfolgen.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare